

Landesverband für Bienenzucht in Tirol
Bezirk Landeck

Bezirksversammlung 2013
Protokoll

Datum: 2013-01-05/9 Uhr
Ort: Hotel Sonne in Landeck

Bezirksobmann WL Herbert Schlatter eröffnet die Bezirksversammlung und begrüßt

- Präsident des Landesverbandes: WL Josef Bramböck
- Stellvertreter und Bezirksobmann Innsbruck: Ing. Reinhard Hetzenauer
- Bezirksobmann Imst: WL Marcel Klotz
- Ehrenobmann des Bezirkes Landeck und Ehrenpräsident: WL Ing. Hans Trenkwaldner
- Amtstierarzt Dr. Kammerlander
- Pressevertreter Rundschau
- 18 Obleute und Imker von Bienenzucht-Zweigvereinen aus dem Bezirk Landeck

Entschuldigt: Schriftführer Dr. Norbert Prantner
Bezirksgesundheitswart Haslwanger Hubert
Obm. Hafele Bernhard
Obm. Jehle Gottlieb
Obm. Huter Hermann

Bezirksobmann Schlatter erinnert an die im Jahr 2012 verstorbenen Imker Alois Zegg (Obman des BZV Tösens), Fridolin Nogger (BZV Tösens) und Anton Huter (BZV St. Anton)

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Marcel Klotz und Oskar Schmid

In Vertretung des Schriftführers Dr. Norbert Prantner verliest BO Schlatter das Protokoll der Bezirksversammlung 2012, welches einstimmig genehmigt wurde.

Vortrag des Bezirksobmannes Schlatter „Situation der Imkerei im Bezirk Landeck“ :

Das Bienenjahr 2012 startete mit starkem Varroadruck und zahlreichen Völkerausfällen im Herbst 2011; es folgte dann ein sehr schneereicher Winter und ein Frühjahr 2012 mit weiteren Völkerausfällen und teilweise schwach ausgewinterten Völkern; der Sommer 2012 zeigte sich unbeständig, Waldhonig konnte überhaupt keiner geerntet werden, Blütenhonig nur relativ wenig, nur die Alpenrosentracht verlief zufriedenstellend.

BO Schlatter nahm an vielen Tagungen, Ortsversammlungen und weiteren Veranstaltungen (z.B. der Wanderlehrer) teil.

2 Imkerstammtische im Bezirk Landeck (Thema „Wärmebehandlung“ in Fließ und Thema „Königinnenzucht“ in Landeck) wurden abgehalten.

Die landw. Genossenschaft Landeck bot erstmals das Bienenfüttermittel Apiinvert an, von welchem rd. 13 t von den Imkern abgenommen wurden.

Im obersten Gericht (Pfunds/Nauders) verursachte ein Bär Schäden an Bienenständen und Völkern.

Die Königinnenzucht auf den Belegstellen Gaistal und Hinterautal entwickelte sich sehr positiv.

Im Jahr 2012 gab es im Bezirk unverändert 17 Bienenzucht-Zweigvereine mit unverändert 312 Mitgliedern und 3498 Völkern (- 64 Völker).

Aus den Mitgliedermeldungen 2012 konnte entnommen werden, dass 420 Völker zwischen Ein- und Auswinterung verwendet sind; da diese Ausfallmeldung nicht zur Gänze erfolgte, muss mit deutlich höheren Völkerverlusten aus Varroabefall gerechnet werden.

Als Gegenmaßnahme muss unbedingt die Behandlung der Völker sehr ernst genommen werden und die Völkerführung optimiert werden.

Der Entwurf für das neue Bienenwirtschaftsgesetz (Fassung vom 27.12.2012) liegt vor, eine Beschlussfassung im Frühjahr 2013 ist zu erwarten; der Landesverband wird gebeten, Verbesserungsvorschläge bis Ende Jänner 2013 einzubringen.

In Vertretung des Bezirksgesundheitswartes Hubert Haslwanger berichtet BO Schlatter von keinen außergewöhnlichen Problemfällen im Bezirk.

In seiner Funktion als Bezirksjugendreferent berichtet BO Schlatter von den Bemühungen um die Förderung des Interesses der Jugend an der Bienenzucht, und vom erfreulichen Anstieg von jugendlichen Imkern in einzelnen Vereinen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Kurzbericht der Vereinsobmänner“ bemängelt der Obmann des Vereines Stanz/Bruggen die – im Unterschied zum Bericht von BO Schlatter – wenig erfolgreiche Nachwuchsförderung in seinem Verein.

Im Vortrag des Präsidenten des Landesverbandes, WL Josef Bramböck, wurde die Faulbrutfreiheit in ganz Tirol als besonders erfreulich hervorgehoben. Bramböck berichtete auch von der Lösung des Lagerproblems durch Zubau an der Zweigstelle Imst der Tiroler Imker Genossenschaft, von deren positiven Bilanz, von der neuen Eigenwachsverarbeitungsmöglichkeit ab 50 kg in Imst und vom 70-Jahrjubiläum der Genossenschaft in Imst.

Neuwahlen des Bezirksausschusses: BO Schlatter teilt mit, dass Dr. Norbert Prantner aus zeitlichen Gründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung steht. Dr. Prantner hat aber zugesagt, die Belange des Imkerbezirks weiterhin auf seiner Vereinshomepage „BZV Zams“ zu pflegen.

Präs. Bramböck leitet die Neuwahl:

- Wiederwahl von Herbert Schlatter als Obmann (einstimmig)
- Wiederwahl von Bernhard Hofer als Obmannstellvertreter (einstimmig)
- Neuwahl von Bernhard Hofer als Schriftführer (1 Gegenstimme)
- Wiederwahl von Hubert Haslwanger als Gesundheitsreferent (einstimmig)
- Neuwahl von Hubert Achenrainer und Eva Hafele als Jugendreferenten (einstimmig)

Grußworte der Ehrengäste:

- Bezirkstierarzt Dr. Kammerlander freute sich, dass keine anzeigepflichtigen Krankheitsmeldungen erfolgen musste; er sprach seine Anerkennung an die Imker bei deren Bemühungen um die Varroa-Eindämmung aus.
- Der Bezirksobmann von Imst, WL Marcel Klotz, berichtete von grundsätzlich wesentlich weniger kritischen Varroabefällen im Herbst 2012 gegenüber dem Vorjahr, trotzdem gab es einzelne Stände mit sehr großem Befall. Klotz erinnerte an die unbedingte Notwendigkeit der Windelkontrollen und rief nach Möglichkeit zur Übergabe von Verantwortlichkeiten an jüngere Imker in den Vereinen auf. Seine Trachtprognose für 2013 geht von warmen Weihnachten und frühen Ostern mit einem guten Ansatz der Erika aus, von einer folgenden guten Frühjahrsentwicklung leider mit Trachtlücken, mit einer fraglichen Waldtracht aber auch der Hoffnung nach einer neuerlich guten Alpenrosentracht (Resume: „ein bisschen Honig bei guter Völkerentwicklung und rechtzeitiger Wanderung wird schon drinnen sein“).
- Vizepräsident Hetzenauer rief zu einer Fortsetzung der guten Tiroler Beteiligung an der Imkerjugendolympiade auf, ermunterte zur vollzähligen Teilnahme an der Völkerausfallmeldung infolge Varroa bei der kommenden Mitgliedermeldung, und empfahl die vereinsweise Erstellung von Karten mit den Völkerstandorten der einzelnen Mitglieder (z.B. auf TIRIS-Grundlage).
- Ehrenpräsident Trenkwalder berichtete von der bereits dritten Auflage seines Fachbuches „Honig“ (in der Imker Genossenschaft erhältlich), gratulierte zum Ausbau der Genossenschaft in Imst, freute sich über die sehr positive Entwicklung des öffentlichen Images der Bienenzucht, sorgte sich um die Entwicklung in der Varroabehandlung und in die zögerliche Varroaresistenzentwicklung von Bienenvölkern und rief zur intensiven Beschäftigung mit dem Entwurf zum Bienenwirtschaftsgesetz auf.

Allfälliges: Diskussion zum Bienenwirtschaftsgesetz (Abstands- und Aufstellungsdichteregelungen, verschärfte Meldepflichten von Völkeraufstellungen etc.); Aufruf zur Beachtung der Wanderbeschränkungen im Kaunertal; Wunsch nach verstärkter Vertretung der Zucht der „Dunklen Biene“ im Landesverband; Situationsbericht über das Bärenvorkommen und dessen Begleitumstände in Pfunds/Nauders/Spiss.

Ende der Bezirksversammlung um 12:30 Uhr.

Schriftführer: Bernhard Hofer